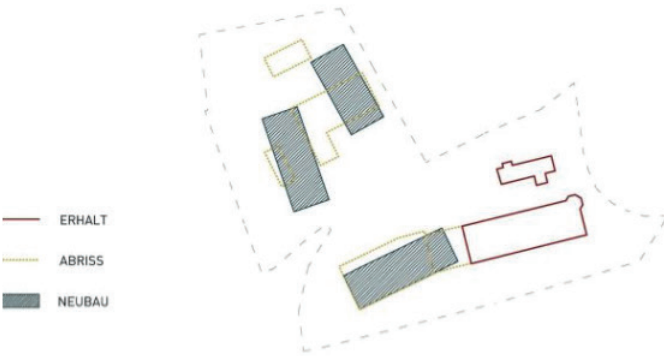




ARCHITEKTEN . STADTPLANER



Steinhöring

Der Ort des Planungsgebietes am Bahnhof von Steinhöring beeindruckt durch seinen historischen Bestand und eine ganz besondere Stimmung. Die Bestandsgebäude treten städtebaulich als Entree zum Quartier stimmig in Erscheinung und bieten Räume, die im Rahmen des geforderten Raumprogrammes sinnvoll genutzt werden können. Ziel des Entwurfes ist es also die Bestandsgebäude vor allem für die allgemeinen Nutzungen weit über den möglichen Bestandserhalt hinaus zu erhalten und sinnvoll mit schlichten, dörflich anmutenden und nachhaltigen Wohnungsbauten in modularer Holzbauweise zu ergänzen. Markante und besonders erlebbare Bauelemente des Bestandes, wie die Laderampen werden im Bestand erweitert und finden auch im Neubau als Terrassen- und Eingangsdecks Anwendung. Sämtliche dieser „Erlebnis-, Entspannungs- und Kommunikationsdecks“ werden barrierefrei erschlossen und mit großzügigen nutzbaren Freiflächen ergänzt.

Im Bestand werden das Museum im Erdgeschoss und in einem zusätzlich erhaltenen Gebäudeteil vom Erdgeschoss bis ins Obergeschoss untergebracht, während der Bürgersaal mit der Freilegung des alten Dachtragwerken im Obergeschoß adäquaten Raum findet. In dem nördlich liegenden kleinen Bestandshäuschen, das ebenfalls erhalten bleiben soll, werden Gemeinschaftsraum und Gästeappartement untergebracht.

Ein Arrangement von drei Wohngebäuden ergänzt den Bestand auf die Weise, dass diese einerseits von der Straße aus gut wahrgenommen werden und andererseits unterschiedliche Räume für die Bewohner und die Besucher des Heimatmuseums kreieren.

Hervorzuheben ist der nachhaltige Ansatz des Entwurfes. Neben dem sehr großzügigen Bestandserhalt und den nach Süden und Westen ausgerichteten Baukörpern in Holzbauweise, die die Möglichkeit zur Aufnahme von Photovoltaikanlagen bieten und zusammen mit der Energiezentrale eine energetische Eigenversorgung sicherstellen, wird der Grünraum im Westen mit seinem offenen Bachlauf, Retentionsflächen, Mulden und Überschwemmungsflächen zu einem naturnahen Raum, der durch Verdunstung zu einem angenehmen Klima innerhalb des Quartiers und darüber hinaus sorgen wird. Das Material und Farbkonzept ist vom Bestand und der nahen Umgebung abgeleitet und nimmt so starken Bezug auf den Ort.

Wettbewerb

Steinhöring: Gemeinde
Steinhöring

2. Preis